

# Wir machen bewußt, daß Höchsterträge enge Bindung zur Wissenschaft erfordern

Jährlich ernten die Genossenschaftsbauern der LPG (P) „Thomas Müntzer“ Mühlhausen im Durchschnitt eine Dezitonne Getreide je Hektar mehr. Eine ähnlich stabile Ertragsentwicklung wird auch bei den anderen Feldkulturen sowie im Obst- und Gartenbau erreicht. Im 35. Jahr der DDR konnten die geplanten Zuwachsraten sogar noch überboten werden. Zugleich verbesserten sich das Verhältnis von Aufwand und Ergebnis der Produktion sowie die Arbeits- und Lebensbedingungen der Genossenschaftsbauern.

Die guten Ergebnisse sind vor allem darauf zurückzuführen, daß es gelang, die Intensivierungsprozesse immer besser zu beherrschen. Der wissenschaftlich-technische Fortschritt wird zielgerichteter für die Ertrags- und Effektivitätssteigerung nutzbar gemacht. Die Parteileitung und die APO-Leitungen sehen diese Fragen stets als wichtige Schwerpunkte in der politisch-ideologischen Arbeit. Sie gehen dabei vom Gedanken der 8. Tagung des ZK der SED aus, „das geistige und materielle Potential unseres Landes überall konsequent darauf zu richten, durch neue Technologien und neue Erzeugnisse zu höherer Effektivität zu gelangen“.

Welche Erfahrungen konnte unsere Grundorganisation dabei sammeln?

In der politischen Überzeugungsarbeit machen wir den Genossenschaftsbauern bewußt, daß hohe Hektarerträge und geringe Kosten, die effektive Produktion also, ihr wichtigster Beitrag ist, um die DDR, ihr sozialistisches Vaterland, allseitig zu stärken und den Frieden zu sichern. Der persönliche Standpunkt zum wissenschaftlich-technischen Fort-

schritt, zu seiner umfassenden Anwendung in der Produktion ist deshalb immer zugleich Bekenntnis zum Sozialismus und zum Frieden. Diese Haltung noch bewußter einzunehmen, darin liegt der Kern der politischen Massenarbeit. Zugleich hängt davon maßgeblich ab, wie das genossenschaftliche Eigentum vergrößert wird und sich die Lebensverhältnisse für die Genossenschaftsbauern weiter verändern. Wir sind bemüht, diesen Zusammenhang in der ideologischen Tätigkeit so konkret wie möglich darzustellen. Der Vorstand ist deshalb beauftragt, für jede einzelne im Plan wissenschaftlich-technischer Maßnahmen verankerte Neuerung nachzuweisen, wie durch sie die Effektivität der Produktion steigt und sich die Arbeitsbedingungen verbessern.

## Beste Bedingungen vorhanden

In der Genossenschaft sind alle Möglichkeiten vorhanden, so ist ein weiteres Argument der Grundorganisation, um die Intensivierung weiter zu beschleunigen. An erster Stelle nennen die Genossen das gestiegene geistige Potential. Heute verfügen 97,6 Prozent der 1650 Mitglieder der LPG über eine abgeschlossene Berufsausbildung. Nahezu 200 besitzen einen Hoch- oder Fachschulabschluß. Hinzu kommt der große Erfahrungsschatz der Genossenschaftsbauern. Mit den beträchtlichen Produktionsfonds und den guten Kooperationsbeziehungen sind alle materiell-technischen und leitungsmäßigen Voraussetzungen gegeben, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt umfassend anzuwenden.

## Leserbriefe - -

sehen Verantwortung für die sozialistische Landwirtschaft sind wir weiter vorangekommen.

Am Vorabend des 35. Jahrestages der Gründung der DDR analysierte die Ortsleitung Malchin der SED die Ergebnisse des politisch-ideologischen Wirkens, der ökonomischen Entwicklung sowie des geistig-kulturellen Lebens im Territorium gründlich. Das ist die Grundlage für Initiativen zur Vorbereitung auf den 40. Jahrestag der Befreiung des deutschen Volkes vom Hitlerfaschismus.

Emil Stiefel  
Sekretär der Ortsleitung Malchin der SED

## Startposition für 1985 ist geschaffen

Die Parteiorganisationen im Verantwortungsbereich des Reichsbahnnamtes Saalfeld haben nach der 7. und 8. Tagung des Zentralkomitees die politische Führung der ökonomischen Prozesse verstärkt und ihr Augenmerk besonders auf die Senkung des spezifischen Energieverbrauchs gerichtet. Ein hohes Niveau des innerparteilichen Lebens, eine qualifizierte Leitungstätigkeit und die tägliche vertrauensvolle Arbeit mit den Eisenbahnern betrachten wir als die wichtigsten Voraussetzungen, um die in den

Kampfprogrammen der Parteiorganisationen enthaltenen Ziele zu erreichen. Am überzeugendsten ist immer das Beispiel: Darum wurden im Bereich unserer Grundorganisation Führungsbeispiele geschaffen.

Das Führungsbeispiel „Rationelle Energieanwendung“ beim Bahnbetriebswerk Saalfeld (siehe „Neuer Weg“ Heft 3/84) hat in der eigenen Dienststelle und im Reichsbahnnamtsbezirk Saalfeld weitere Initiativen ausgelöst. In 5 Dienstorten ringen unsere Eisenbahner im sozialistischen Wett-